

„Als Helmut Kohl uns Mut machte“

Die CDU-Abgeordnete Marlies Kohnle-Gros über einen Auftritt des damaligen Kanzlers bei der zerstrittenen Landespartei

► **Aller Anfang ist schwer** – und der Start in eine politische Karriere ist besonders schwer. Die RHEINPFALZ hat sechs rheinland-pfälzische Politiker gebeten, zu diesen Anfängen zurückzublicken. In ihren Fotoalben haben die Volksvertreter nach einem für sie bedeutsamen Bild aus dieser Zeit gesucht. Im Gespräch mit unserem Redakteur Winfried Folz erzählten sie, warum dieses Foto so wichtig für sie ist. In der heutigen Folge beschreibt die CDU-Abgeordnete Marlies Kohnle-Gros (Hütschenhausen) einen Parteitag der Landes-CDU, der sich noch mit den Nachwehen der Abwahl des früheren Parteichefs Bernhard Vogel beschäftigte.

„Das Foto entstand auf dem CDU-Landesparteitag Anfang September 1990 in Ransbach-Baumbach, und es ist für mich eine wirklich schöne Erinnerung. Denn ich kandidierte damals mit 34 Jahren erstmals für den Landtag – ich glaube, ich war sogar die jüngste Kandidatin – und durfte erstmals auch als Beisitzerin des Tagungspräsidiums auf dem Podium Platz nehmen. Obwohl ich seit 1986 als CDU-Kreisgeschäftsführerin in Kaiserslautern arbeitete und schon Parteierfahrung mitbrachte, empfand ich die Aufnahme in den Kreis der füh-

renden Persönlichkeiten der CDU doch als eine ganz besondere Ehre.

Überdies war unser damaliger Bundeskanzler Helmut Kohl Hauptredner. Kohl schwamm in jenem Jahr auf einer Woge der Zustimmung bei den Bürgern, er wurde mit stehenden Ovationen als Kanzler der Einheit gefeiert. Und er hat es verstanden, mit lau-

nigen Worten unsere Stimmung in der Landespartei, die damals nach Personalquerelen um die Spitzenkandidatur nicht so gut war, aufzuhellen. Man sieht das auf dem Foto, glaube ich, ganz gut. Im Hintergrund lacht übrigens Carl-Ludwig Wagner, der 1988 Bernhard Vogel als Ministerpräsident gefolgt war.



September 1990: CDU-Landesparteitag in Ransbach-Baumbach. Marlies Kohnle-Gros (links) saß erstmals auf dem Podium.

—FOTO: PRIVAT

Kohl hat uns Mut gemacht, als er sagte, die Landes-CDU habe nicht den geringsten Grund zum Verzagen. Kohl war gut gelaunt und frönte seiner Spott-Leidenschaft. Auf die hohe Frauen-Quote bei den Landtagskandidaturen angesprochen, meinte er im kleinen Kreis augenzwinkernd, das habe Parteichef Hans-Otto Wilhelm ausnahmsweise mal gut gemacht.

Der zentrale Beschluss des Parteitag war, mit Ministerpräsident Carl-Ludwig Wagner als Spitzenkandidat in die Landtagswahl von 1991 zu gehen, wobei Hans-Otto Wilhelm im Falle des Sieges der CDU ein Jahr später das Amt von Wagner hätte übernehmen sollen. Es kam ja bekanntlich nicht dazu. Dass die Regierungszeit der rheinland-pfälzischen CDU bald zu Ende sein würde, das hatte man zu diesem Zeitpunkt nicht gespürt. Die CDU hatte bundesweit tolle Umfragergebnisse, und wir schöpften daraus auch Hoffnung für die Landtagswahl, die wir dann aber verloren. Der Parteitag bleibt mir dennoch in guter Erinnerung als glücklicher Start in meine politische Karriere.“

NÄCHSTE FOLGE

— FDP-Landtagsfraktionschef Herbert Mertin.

ZUR PERSON



Marlies Kohnle-Gros ist stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion. Die 50-jährige gebürtige Schwäbin ist Juristin und seit 1991 für den Wahlkreis Kusel Mitglied des Landtags. Zu ihren politischen Schwerpunkten zählen die Themen Hochschulen und Weiterbildung, Medien, Polizei und Recht. Ehrenamtlich engagiert sie sich unter anderem als Landesvorsitzende des Vereins „Christdemokraten für das Leben“.

—FOTO: VIEW